

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	V
Literaturverzeichnis	XI
I. Einleitung	1
II. Volkswirtschaftliche Grundlagen	5
A. Allgemeines	5
B. Die Spieltheorie als Anreiz für koordiniertes Verhalten	6
1. Die Spieltheorie und das Gefangenendilemma	7
2. Das Gefangenendilemma der Unternehmen im Kartell	8
III. Information und Informationsaustausch	11
A. Information und ihre Bedeutung	11
1. Etymologie und Begriff	11
2. Information als Grundlage von Entscheidungen	12
3. Information als Wirtschaftsgut	13
B. Der Austausch von Information	14
1. Allgemeines	14
2. Modus des Informationsaustauschs	16
3. Wirtschaftliche Auswirkungen	20
C. Zusammenfassung	24
IV. Dokumente und Rechtsprechung zum Informationsaustausch ...	26
A. Unionsrechtliche Dokumente zum Informationsaustausch	26
1. Bekanntmachung 1968	26
2. Siebenter Bericht zur Wettbewerbspolitik 1977	28
3. Horizontalleitlinien 2001	30
4. Horizontalleitlinien 2011	31
5. Sektorspezifische Regelungen	32
B. Analyse der Rechtsprechung der Unionsgerichte	34
1. Imperial Chemical Industries/Kommission („Farbstoffe“)	34
2. A Ahlström Osakeyhtiö/Kommission („Zellstoffe“)	39
3. John Deere/Kommission & New Holland Ford Ltd/ Kommission	44
4. Thyssen Stahl/Kommission („Stahlträger“)	49

5. Cimenteries CBR/Kommission	53
6. Tate & Lyle/Kommission	59
7. Asnef-Equifax/Ausbanc	61
8. T-Mobile Netherlands/Raad van bestuur van de Nederlandse Mededingingsautoriteit	65
9. Fresh Del Monte Produce/Kommission bzw Dole/ Kommission	71
10. Solvay SA/Kommission	74
C. Zusammenfassung	75
V. Informationsaustausch und Kartellverbot (Art 101 Abs 1 AEUV) ...	77
A. Allgemeines	77
B. Unternehmen und Unternehmensvereinigungen	79
1. Wirtschaftliche Tätigkeit	80
2. Unternehmensvereinigungen	80
3. Sonderfall: Beitragstäterschaft zu einem Kartell durch Berater	81
4. Single-economic-entity-Doktrin	83
C. Vereinbarung, Beschluss oder abgestimmte Verhaltensweise	84
1. Allgemeines	84
2. Vereinbarung	84
3. Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen	85
4. Abgestimmte Verhaltensweisen	86
5. „Vereinbarungen und/oder Abgestimmte Verhaltens- weisen“	87
6. Parallelverhalten als Verstoß gegen das Kartellverbot	87
7. Passive Teilnahme am Kartell	91
8. Zwischenergebnis	93
D. Bezwecken vs Bewirken einer Verfälschung des Wettbewerbs ...	94
1. Bezweckte Wettbewerbsbeschränkung	95
2. Bewirkte Wettbewerbsbeschränkung	100
3. Informationsaustausch als bezweckte oder bewirkte Beschränkung	101
4. Merkmale des Informationsaustauschs („Prüfung der strategischen Relevanz“)	109
5. Analyse des Marktes	122
E. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handelns	131
F. <i>De-minimis</i> (Spürbarkeit).....	133
G. Zusammenfassung	135
VI. Ausnahmen vom Kartellverbot	138
A. Einleitung	138

B. Gruppenfreistellungen	139
1. Allgemeines	139
2. GVO und Informationsaustausch	141
C. Legalausnahme (Art 101 Abs 3 AEUV)	143
1. Allgemeines	143
2. Effizienzgewinne	145
3. Unerlässlichkeit („ <i>ultima ratio</i> “)	152
4. Angemessene Beteiligung der Verbraucher	154
5. Keine Ausschaltung des Wettbewerbs	156
D. Zwischenergebnis	158
VII. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	161
Stichwortverzeichnis.....	169